

VI.) Meine Feder hat unsern Ernst in seinen öffentlichen Geschäften, die Er in und außer dem Vaterlande lobwürdig besorget, nach Abrißten der Wahrheit abgemalt, und nun soll sie Ihnen eine Abbildung seiner häuslichen Umstände machen. Die edlen Sorgen vor das gemeine Beste seiner Vaterstadt, mit welchen Er sich treulich beschäftigte, nahmen Ihm den größten Theil der nöthigen Sorgen vor seinen Haushalt hinweg. Damit Er nun gleichwohl, indem Er anderer Bestes suchte, sein eigenes nicht vernachlässigte, so suchte Er eine Ehegattin, welche als eine getreue Gehülfin ihm das Joch derselben möchte tragen helfen. Er fand sie an einem Frauenzimmer, Namens Margretha, von deren Geschlechte aber ich keine Nachricht auf

---

Divitias Nordhusa suas, quo Consule leges  
 Salvo jure vigent, & habet sua præmia virtus,  
 Consule Te duros tentavit Marte Doringos  
 Saxoniae Elector, vindex quem Francia cladem  
 Terra tulit, scelerumque memor de fontibus ipsis  
 Supplicium sumsit, dein ipso Principe capto,  
 Qui patrocinium, quique hospita tecta dedisset,  
 Aerias arces, & munitissima movit  
 Fundamenta loco, qua nunc Gotha turbida luget.  
 At Tua consilio felix prudentia cavet,  
 Ne quicquam caperet patriæ respública damni.